

Musik aus dem Süden

Liebe zum Chanson | Die Strengbergerin Elisabeth Hofer singt in vier romanischen Sprachen. In der Vorwoche untermalte sie das Candle Light Shopping bei Michaela Wurz musikalisch.

Von Karl Fuchs

ST. VALENTIN | Mit der Sehnsucht nach Musik aus dem Süden hat sich die Chanson-Sängerin Elisabeth Hofer aus Strengberg bereits einen Namen gemacht. In der Vorwoche hatte das Modeatelier Unikat in St. Valentin die Sängerin für die musikalische Untermauerung des Candle-light-Shoppings engagiert.

Im Rahmen dieses Events stellten Michaela und Thomas Wurz unter dem Motto Mode – Möbel – Musik ihre Werke aus und lauschten den südlichen Klängen, die Elisabeth Hofer mit Liedern aus Italien, Spanien, Frankreich und Lateinamerika zauberte. Die Chanson-Sänge-

rin, die am BG/BRG Amstetten Spanisch, Französisch und Italienisch unterrichtet, begleitete sich selber auf der Gitarre und auf ihrem neuen Instrument, der Mandoline.

Entdeckt hat Elisabeths Stimme ihr damaliger Musiklehrer Martin Rockenschaub, der viele Jahre den Chor der HLW Haag leitete und die legendären Happy-Together-Konzerte ins Leben rief. Damals gab er ihr die Gelegenheit, ein französisches Chanson vorzustellen. In den folgenden Jahren sollten gemeinsame Konzerte in Salzburg, Niederösterreich und Südtirol folgen. Das Sprachenstudium an der Universität Salzburg, viele internationale Freundschaften und

zahlreiche Auslandsreisen inspirierten Hofer dazu, ihr Repertoire immer weiter zu vertiefen. Ihre große Liebe zu romanischen Sprachen und die Sehnsucht nach der Musik des Südens führten im Laufe der Jahre dazu, dass sie nun in vier romanischen Sprachen singt.

Wenn sie sich selbst begleitet, stehen etwa bekannte Lieder wie Azzurro von Adriano Celentano am Programm. Im Moment tritt sie regelmäßig mit dem Mandolinensemble Mescolanza auf, das sie mit vier Musikern aus Salzburg und St. Petersburg gegründet hat. Zu hören ist Mescolanza im März nächsten Jahres in Hallein, Bad Reichenhall und im April in Amstetten.



Elisabeth Hofer singt in vier romanischen Sprachen. Foto: Fuchs